



Station 04 | Stadtmauer



Station 05 | Pulverturm



Der Spaziergang führt nach rechts in die Untergasse. Durch einen schmalen Gang zwischen den Häusern geht es an die Stadtmauer. Diese Sturmgassen dienten früher zum schnellen Erreichen der Stadtmauer durch die Bürgerwehr.

Dieser Winkel der Stadt ist etwas 'wild' - aber man sieht hier den Stelzengängern, den drei Holzkulpturen von Kristina Fiand und Ernst Groß, direkt in die Augen.

An der Mauer entlang geht es hinüber zum Pulverturm, vorbei an einem Parkhaus, an dessen Stelle früher einmal ein nettes, kleines Fachwerkhäuschen stand.

Durch ein kleines Tor in der Mauer kommen Sie zurück auf die Wallstraße.



Der Pulverturm ist der einzige vollständig erhaltene Turm der Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert. Er diente der Verteidigung der südlichen Flanke der Stadt. Von hier reichte der Blick ins gesamte Eftetal und weit in die Ebene.



Die vor dem Turm aufgestellte Kanone ist ein 'Erbstück' des in Homberg stationierten Bataillons, nachdem der Bundeswehrstandort 2005 aufgelöst wurde. Allerdings ist es schon fraglich, ob hier altes Kriegsgeschütz herumstehen sollte ...

Durch das kleine Tor kehren Sie zunächst zurück in den sicheren Mauerring um die Altstadt. Der Weg führt am Parkhaus vorbei geradeaus zur Untergasse und dann nach rechts in die Holzhäuser Straße.